Mitgliederzeitschrift der Kreishandwerkerschaft Südsachsen und des Versorgungswerkes der Kreishandwerkerschaft Südsachsen e. V.

das Handwerk

Die strahlenden Sieger des diesjährigen Sportfestes

Sonnenschein, Spaß und viel Sport

Das Sportfest der Kreishandwerkerschaft

Zahlreiche Ehrenämter neu besetzt

Die Innungswahlen im Frühjahr 2018

Ehrung für Goldene Meisterbriefe

Feier für die Meister des Jahres 1968

Ausgabe 2/2018

Bei uns finden Sie alles unter einem Dach.

160 JAHRE
Volksbank Pirna eG

Wir sind starker Förderer und zuverlässiger Partner der Handwerker im Landkreis.

160 Jahre Volksbank Pirna – Ihre Bank vor Ort in der Sächsischen Schweiz

Dieses Jahr begeht unsere Volksbank Pirna eG ein Jubiläum, welches nur wenige Kreditinstitute feiern können. Nach dem Vorbild von Friedrich Wilhelm Raiffeisen und Hermann Schulze-Delitzsch hat sich eine Genossenschaftsbank entwickelt, deren Erfolgsmodell bis in die Gegenwart reicht und auch in Zukunft weiterhin Bestand haben wird.

Bei uns stehen Ihre Ziele und Wünsche, Pläne und Vorhaben im Mittelpunkt. Unseren historischen Wurzeln folgend sind wir nicht nur Bank, sondern vor allem Ihr starker und kompetenter Partner bezüglich Finanzierungsinstrumenten, Anlagestrategien, Unternehmensnachfolge und Versicherungen.

Volksbank Pirna eG Gartenstraße 36, 01796 Pirna | Tel. 03501 53220 | www.volksbank-pirna.de

Volksbank Pirna eG
Ihre Bank in der Sächsischen Schweiz

Volksbank Pirna eG
Gold·Welt

Immobilienzentrum
Sächsische Schweiz

In dieser Ausgabe

Aus der Kreishandwerkerschaft

Berufsbildungsmesse an den Oberschulen des Landkreises 4
Tag der Ausbildung 4
Innungsversammlung der Metall-Innung Sächsische Schweiz-Osterzgebirge 5
RECHTSTIPPS 5
Goldener Meisterbrief 2018 6
Großes Interesse an Handwerk 4.0 und ADDIGO 7

Handwerkskammer Dresden

Bildungsangebote 8
Ungetrübte Konjunkturstimmung 8
Messe „Denkmal“ 9
Förderverfahren vereinfacht 9
Betrieb aus Pirna geehrt 9
Bildungsangebote 9

Das Sportfest 2018 10
Innungswahlen 11
Das Versorgungswerk informiert 12

Geburtstage und Jubiläen im 2. Quartal 2018

Geburtstag Dirk Göschel 13
Geburtstag Michael Hohlfeld 13
Die besten Wünsche 13
Herzlich willkommen 13

Innungskrankenkasse Sachsen

Zwischenruf: Abkürzungen… 18
IKK-Gesundheitsbericht 2017 18
IKK-Azubibörse 19
Digitalisierung der A1-Bescheinigung 19
Neue Kinderrichtlinie und Medikationspan 19
IKK ausgezeichnet 19

Impressum

Herausgeber: Kreishandwerkerschaft Südsachsen, Körperschaft des öffentlichen Rechts, Versorgungswerk der Kreishandwerkerschaft Südsachsen e. V., Bahnhofstr.15, 01796 Pirna **Satz:** bcond GmbH • www.bcond.com **Erscheinungsweise:** vierteljährlich Auflage: 4.600 Exemplare **V.i.S.d.P.:** Antje Reichel, Kreishandwerkerschaft Südsachsen **Verteilung:** An alle Mitgliedsbetriebe der Kreishandwerkerschaft Südsachsen sowie die maßgeblichen Behörden und Organisationen. Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Autors wieder. Für unaufgefordert eingesandte Bilder und Beiträge kann keine Haftung übernommen werden.

Liebe Handwerkskolleginnen und kollegen,

am 28.05.2018 konnten 169 Handwerksmeisterinnen und Handwerksmeistern der Goldenen Meisterbrief übergeben werden.

In einer Festveranstaltung des Kammerbezirkes Dresden der Handwerkskammer wurde 14 Frauen und 155 Männer aus unterschiedlichen Gewerken für ihr Lebenswerk gedankt. Sie alle bestanden 1968 erfolgreich ihre Meisterprüfung. Hervorzuheben ist, dass einige von Ihnen sogar noch heute aktiv arbeiten. Von vielen Jubilaren konnte ich vernehmen, dass es sehr wichtig ist, an die Unternehmensnachfolge in den Betrieben rechtzeitig zu denken.

Ich möchte daher noch einmal auf die Hilfen der Kreishandwerkerschaften und der Handwerkskammer Dresden verweisen. Nehmen Sie die Angebote wahr!

Gott schütze das ehrbare Handwerk!

Gunter Arnold
Kreishandwerksmeister

▶ Berufsbildungsmessen an den Oberschulen des Landkreises

Kreishandwerkerschaft Südsachsen präsentiert sich an zahlreichen Oberschulen des Landkreises

Wie sehr potentielle Auszubildende umworben werden konnte man im ersten Halbjahr des Jahres an der Vielzahl der regionalen Berufsbildungsmessen an den Oberschulen des Landkreises deutlich wahrnehmen, an denen sich auch die Kreishandwerkerschaft beteiligt hat. Egal ob an der Goetheoberschule in Pirna, den Oberschulen in Schmiedeberg, Stolpen, Bad Gottleuba oder Königstein - stets waren eine Vielzahl von regionalen Betrieben und Unternehmen aber auch Behörden sowie Polizei und Bundeswehr vertreten, die Ihre Berufsbilder und Ausbildungsmöglichkeiten präsentierten. Es hat sich dabei gezeigt, dass es eine besondere Herausforderung geworden ist, Jugendliche für das Handwerk und die vielfältigen Ausbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten zu begeistern. Positiv angenommen wird es dabei, wenn sich Handwerksbetriebe und potentielle Ausbilder am Stand der Kreishandwerkerschaft mit präsentieren. Dies was u. a. in Königstein, Schmiedeberg und Stolpen der Fall. Hier konnten dann auch gute Gespräche der Handwerksmeister mit den Jugendlichen geführt und erste Kontakte mit möglichen Auszubildenden geknüpft werden. Besonders hervorzuheben ist dabei die Veranstaltung in Stolpen, die als Berufsbildungsparcour durchgeführt wurde. Mit einem Handwerkerquiz, das 10 Fragen zu den in unserer Kreishandwerkerschaft organisierten Innungen beinhaltete, waren die Jugendlichen aufgefordert sich u. a. mit der Farbpalette eines Friseurs, verschiedenen Metallen und Baustoffen aber auch Getreidesorten und elektrischen Schaltkreisen zu beschäftigen. Dies war zum einen eine gute Gelegenheit, auf die Vielfältigkeit des Handwerks hinzuweisen aber auch mit den Jugendlichen ins Gespräch zu kommen.

Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle allen Obermeistern und Innungsbetrieben, die diese Veranstaltungen aktiv unterstützt haben. Vielleicht konnten wir so das ein oder andere Interesse wecken. Es heißt auf jeden Fall weiter am Ball zu bleiben!

Kommende Termine
17.08.2018 – 8. Ausbildungsbörse Goetheoberschule Heidenau
08.09.2018 – Tag der Ausbildung Pirna

8. September 2018
Tag der Ausbildung des Landkreises Sächsische Schweiz

Mittlerweile zur größten Ausbildungsmesse des Landkreises herangewachsen und auch weit über die Grenzen des Landkreises bekannt, findet Tag der Ausbildung des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge 2018 am Samstag, den 08. September 2018 in der Zeit von 10-15 Uhr im Beruflichen Schulzentrum für Technik (BSZ) in Pirna-Copitz statt.

Traditionell wird die Kreishandwerkerschaft Südsachsen mit Ihren angeschlossenen Innungen und Partner gemeinsam für eine Ausbildung im Handwerk werben und vor Ort mit Mitmachaktionen und Informationsständen über die vielfältigen Berufsbilder und Ausbildungsmöglichkeiten im Handwerk informieren.

Des Weiteren ist die Verlosung eines Hochbeets für eine Kindereinrichtung als besondere Aktivität des Handwerks geplant. Dieses wird von der AWO Heidenau gefertigt und mit Unterstützung der Tischlerinnung Sächsische Schweiz-Osterzgebirge sowie Schülern vor Ort montiert werden.

Handwerksbetriebe und Partnerunternehmen, die sich gern am Tag der Ausbildung beteiligen wollen, melden sich bitte bei der Geschäftsführerin der Kreishandwerkerschaft Südsachsen:

Frau Antje Reichel, Tel.03501/530421 oder E-Mail reichel@kh-suedsachsen.de.

Übrigens - für Betriebe, die sich der Kreishandwerkerschaft Südsachsen als Aussteller anschließen, ist die Teilnahme kostenfrei. Nutzen Sie die Chance und finden Sie hier Ihren nächsten Azubi!

Tag der Ausbildung Pirna 2017: Schüler und Eltern bauen mit Tischlermeister und Sachverständigen Robert Palowsky, Tischlerei Grunert, Spardosen aus Holz.

Foto: Julia Stegmann-Schaaf

▶ Fachprogramm bei der Handwerkskammer Dresden am 25. Mai 2018

Innungsversammlung der Metall-Innung Sächsische Schweiz in Dresden

Foto: Julia Stegmann-Schaaf

Trotz der frühsommerlich heißen Temperaturen ließ es sich die Metallinnung am 25. Mai 2018 nicht nehmen, den Baufortschritt auf dem neuen Campus-Gelände vor Ort zu begutachten. Nach einer herzlichen Begrüßung und einleitenden Worten vom Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Dresden, Herrn Dr. Andreas Brzezinski, ließen sich die Teilnehmer von Thomas Strohänsel, der mit der Baukoordinierung bei der Handwerkskammer Dresden beauftragt ist, das aktuelle Baugeschehen vor Ort erläutern und erhielten gleichzeitig eine Vorstellung, wo die neuen und modernen Werkstätten, Unterrichts- und Schulungsräume sowie der geplante Konferenzbereich zukünftig Ihren Platz finden werden. Ergänzt wurden diese ausführlichen Erläuterungen vor Ort durch die Visualisierung des künftigen Bildungszentrums mittels einer VR-Brille. Daniel Hübschmann, Beauftragter für Innovation und Technologie Handwerkskammer Dresden, gewährte den Innungsmitgliedern diese einmaligen Einblicke.

Der zweite Teil der Innungsversammlung war auf das Thema Elektromobilität ausgerichtet und wurde vom Kompetenzzentrum digitales Handwerk der Handwerkskammer Dresden organisiert und begleitet. So informierte Uwe Lange, Sales Spezialist StreetScooter GmbH - ein Tochterunternehmen der Deutsche Post DHL Group, darüber, wie durch das gestiegene Umweltbewusstsein sowie strengere Vorschriften für die Abgasemission bei Verbrennungsmotoren StreetScooter bei kommunalen Einrichtungen, Logistikunternehmen oder dem Deutschen Mittelstand immer interessanter als fester Bestandteil zukunftsweisender Flottenlösungen wird.

Anschließend hatten die Innungsmitglieder vor Ort selbst die Möglichkeit sich bei einer Probefahrt mit Elektroautos von deren Funktionalität und den Vor- und Nachteilen eines Elektroautos zu überzeugen. Sandro Herfter, Vertriebsleiter Sachsengarage Dresden, stand hier als fachkundiger Ansprechpartner beratend zur Seite.

Im Namen der Metallinnung danken wir allen Beteiligten, insbesondere Herrn Dr. Brzezinski, Frau Stegmann-Schaaf und Herrn Hübschmann von der Handwerkskammer Dresden sowie Herrn Lange und Herrn Herfter für den interessanten und informativen Nachmittag!

RECHTSTIPPS

Wirksamkeit der Allgemeinverbindlicherklärungen von Tarifverträgen im Baugewerbe

Das Bundesarbeitsgericht hatte auf Antrag von zwei Arbeitgebern, die nicht der tarifvertragsschließenden Arbeitgebervereinigung angehören, über die Wirksamkeit der Allgemeinverbindlicherklärungen vom 6. Juli 2015 des Tarifvertrags über das Sozialkassenverfahren im Baugewerbe (VTV), des Bundesrahmentarifvertrags für das Baugewerbe (BRTV), des Tarifvertrags über die Berufsbildung im Baugewerbe (BBTV) und des Tarifvertrags über eine zusätzliche Altersversorgung im Baugewerbe (TZA Bau) zu befinden. Das Gericht hat festgestellt, dass die nach § 5 Tarifvertragsgesetz (TVG) geforderten Voraussetzungen erfüllt waren und die Allgemeinverbindlicherklärungen rechtswirksam sind.

Die für allgemeinverbindlich erklärten Tarifverträge regeln das Sozialkassenverfahren im Baugewerbe (VTV), die Berufsbildung im Baugewerbe (BBTV), die zusätzliche Altersrente im Baugewerbe (TZA Bau) und die Rahmenbedingungen der Beschäftigung im Baugewerbe (BRTV).

Bei den Sozialkassen des Baugewerbes (SOKA-BAU) handelt es sich um gemeinsame Einrichtungen der Tarifvertragsparteien des Baugewerbes (Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt - IG BAU -, Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e. V. - HDB - und Zentralverband des Deutschen Baugewerbes e. V. - ZDB -). Die Urlaubs- und Lohnausgleichskasse erbringt Leistungen im Urlaubs- und Berufsbildungsverfahren, die Zusatzversorgungskasse des Baugewerbes zusätzliche Altersversorgungsleistungen. Sowohl die Arbeitgeber als auch die Arbeitnehmer erhalten Leistungen von den Sozialkassen. Zur Finanzierung dieser Leistungen werden nach Maßgabe des VTV Beiträge von den Arbeitgebern erhoben.

Wichtig zu wissen ist, dass durch die Allgemeinverbindlichkeitserklärungen die Tarifverträge nicht nur für die tarifgebundenen Mitglieder der Tarifvertragsparteien, sondern auch für alle anderen Arbeitgeber der Branche zwingendes Recht sind. Somit sind alle dem Baugewerbe zuzuordnenden Arbeitgeber verpflichtet, die tariflichen Arbeitsbedingungen einzuhalten und Beiträge an die Sozialkassen zu leisten.

Bundesarbeitsgericht: Beschluss vom 21. März 2018 - 10 ABR 62/16 - / Pressemitteilung vom 21.03.2018

Rechtsanwältin
Andrea Kunath
Gartenstraße 5 · 01796 Pirna
Tel.: (0 35 01) 49 17 93
Fax: (0 35 01) 49 17 95

- Arbeitsrecht
  Mahn- und Zwangsvollstreckungsverfahren
  Werkvertragsrecht
  Tarifrecht

▶ Am 28. Mai 2018 in Dresden

Goldener Meisterbrief 2018

Bei herrlichem Sonnenschein und frühsommerlich heißen Temperaturen wurden am 28. Mai 2018 in Dresden 169 Handwerksmeisterinnen und Handwerksmeister der unterschiedlichsten Gewerke aus dem Kammerbezirk Dresden mit dem Goldenen Meisterbrief geehrt. Unter den Augen von zahlreichen Bundes- und Landtagsabgeordneten der Region wurde sowohl durch den Präsidenten der Handwerkskammer Dresden, Dr. Jörg Dittrich als auch Matthias Rößler, Präsident des Sächsischen Landtages Ihr Schaffen gewürdigt und Ihre Lebensleistung geehrt. Unter den Geehrten waren 26 Vertreter aus dem Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, die 1968 erfolgreich Ihre Meisterprüfung ablegten und nun den Goldenen Meisterbrief nach Hause tragen durften.

Die einzige Frau unter den Geehrten: Damenschneidermeisterin Renate Zönnchen

Aus dem Landkreis Sächsische Schweiz – Osterzgebirge wurden geehrt:

- Bäckermeister Bernd Goldbach
- Bäckermeister Günter Harnisch
- Bäckermeister Hartmut Eisert
- Bäckermeister Winfried Gaffron
- Schlossermeister Jochen Stange
- Schlossermeister Siegfried Pätzold
- Schlossermeister Wolfgang Pöschmann
- Schmiedemeister Wolfram Löser
- Kraftfahrzeugtechnikmeister Bernd Kühnel
- Kupferschmiedemeister Roland Bauer
- Modellbauermeister Klaus-Dieter Tillig
- Malermeister Herbert Barth
- Ofenbaumeister Wolfgang Friedrich
- Klempnermeister Roland Hertel
- Klempner- und Installateurmeister Siegfried Bölstler
- Zentralheizungsbaumeister Klaus Günther
- Tischlermeister Eberhard Jäkel
- Damenschneidermeisterin Renate Zönnchen
- Dachdeckermeister Rainer Born
- Maurermeister Wolfgang Richter
- Platten- und Fliesenlegermeister Peter-Gerd Jakob
- Elektroinstallateurmeister Klaus-Dieter Kohl
- Elektroinstallateurmeister Bernd Faust
- Schornsteinfegermeister Hans-Jochen Lehmann
- Schornsteinfegermeister Horst Walther
- Feinmechanikermeister Peter Höhnel

Hinweis

Auch für 2019 ist eine entsprechende Ehrung der Goldenen Meister geplant. Wer also 1969 die Meisterprüfung erfolgreich abgelegt hat, kann dies ab sofort bei der Kreishandwerkerschaft Südsachsen anzeigen. Wichtig ist die Vorlage eines entsprechenden Nachweises über die bestandene Meisterprüfung!

▶ So lässt sich die lästige Papierflut eindämmen

Großes Interesse an Handwerk 4.0 und ADDIGO – das mobile Büro

Immer mehr Handwerksbetriebe wollen die lästige Papierflut eindämmen und vor allem weniger Zeit mit Büroarbeit verschwenden. Eine Möglichkeit: Arbeitsberichte, Serviceberichte usw. digital verwalten. Der Vorteil dabei: die Berichte sind dank der Vorlage in Sekunden zusammengeklickt und sofort zur Weiterverarbeitung verfügbar. Arbeitsprozesse werden somit deutlich effektiver.

Viele unserer Mitgliedsbetriebe erstellen ihre Rechnungen bereits digital – müssen dazu aber noch ihre Arbeitsberichte mühsam abtippen. Als Interessenvertretung des Handwerks der Region sehen wir es als unsere Aufgabe, den Betrieben mit ihren angesprochenen Sorgen und Bedenken beratend beizustehen, die Digitalisierung ihrer geschäftlichen Prozesse voranzutreiben.

Beispielhaft haben wir in der letzten Ausgabe den digitalen Servicebericht von ADDIGO vorgestellt, mit dem bereits einige unserer Mitglieder ihre Organisation und Prozesse enorm vereinfacht haben. Serviceberichte werden einfach vor Ort per App erstellt. Kunden-, Material- und Leistungsverzeichnisse lassen sich digital anlegen sowie Berichte mit Anfahrtskosten, Bildern und Nachträgen generieren. Mit der zusätzlichen Verwendung des ADDIGO Cockpits, die Erweiterung zur App, können Daten, Verzeichnisse und Listen zentral und verlustfrei vom Büro aus erstellt und Aufträge an die Mitarbeiter verteilt werden. Alle im Kundendienst angefertigten und unterschriebenen Berichte werden direkt in das Cockpit übertragen. Anschließend wird daraus mit einem Klick eine Rechnung generiert. Bisher nachgelagerte Arbeiten wie Dokumentation und Rechnungserstellung werden deutlich vorgezogen und damit zu integrativen, transparenten Arbeitsschritte.

Die App mit zentraler Datenverwaltung spart Zeit beim Kunden sowie in der Buchhaltung und eignet sich daher für Handwerker, Kundendienst und Servicetechniker gleichermaßen.

Neben den zugesicherten 20% Rabatt für Innungsmitglieder stellen wir ihnen nun auch den Einrichtungsservice durch unseren Partner it konzept dresden (IKD24) vor. Im Programm hat die IKD24 sowohl die einfache und schnelle Einrichtung und Integration der Lösung als auch Komplettpakete mit Geräten und Lizenzen.

20% Rabatt für Innungsmitglieder

Sie interessieren sich für die ADDIGO App mit zentraler Datenverwaltung? Exklusiv für unsere Innungsmitglieder haben wir in einem neuen Rahmenvertrag einen Preisvorteil von 20% aushandeln können. Senden Sie uns dafür einfach eine kurze Anfrage an info@kh-suedsachsen.de, Sie erhalten nach Prüfung der Mitgliedschaft den Rabatt-Code.

Einfache Einrichtung durch unseren Partner it konzept dresden (IKD24)

Als erfahrener EDV-Betreuer für viele Handwerksbetriebe unserer Region und als unser IT-Partner mit gesonderten Konditionen für Innungsmitglieder, hat IKD24 bereits gute Erfahrungen mit ADDIGO gesammelt und unterstützt Sie gern bei der reibungslosen, unkomplizierten Einführung der ADDIGO-Lösung in Ihrem Unternehmen!
Wenden Sie sich gern an info@ikd24.de

Weitere Informationen

unter www.addigo.de,
per E-Mail an
support@addigo.de
oder unter
0351 33 217 217

Anzeige

Bildung – maßgeschneidert

Bau-/Holz-/Textil-/Zahntechnik
- Zahntechnische Abrechnung – Expert Seminar, 17.8.18 // Reparaturen, 6.9.18
- Schnittgestaltung am PC, Fr/Sa 17.8. – 1.9.18
- Schimmelbildung in Gebäuden + Wohnräumen – erkennen, vermeiden, bekämpfen, 24.9. – 25.9.18
- Airbrush –
  Portraitkurs Farbe, 18.9. – 21.9.18
  Portraitkurs schwarz-weiß, 1.10. – 2.10.18

Metalltechnik
- Blechbearbeitung im Karosseriebau (Oldtimerrestauration) Aufbaukurs, 13.8. – 17.8.18
- Grundlagen des Schmiedens, Mo – Fr 3.9.18 – 7.9.18

Elektro-/Informations-/Gebäudetechnik
- Technische Regeln Flüssiggas (TRF 2012) 7.8.18 – 8.8.18
- Sachkundenachweis nach ChemKlimaschutzV § 5 Kat. I oder II, 13.8.18 – 16.8.18
- Energieeffizienzhandwerker SHK Sa 25.8.18 – 22.9.18
- Sommerlichen Wärmeschutz richtig beachten, 27.8.18
- Berater für Elektromobilität (HWK) Mo – Fr 3.9.18 – 21.12.18
- WLAN in Gebäuden – Techniken, Aufbau und Konfiguration, 15.9.18

Unternehmensführung
- Betrieblicher Datenschutzbeauftragter – Fachkundeseminar, 23.8.18 – 24.8.18
- Buchhaltung kompakt für KMU – GL-Crashkurs, Di/Do 7.8.18 – 30.8.18
- Internationaler Meister (HWK) Fr/Sa, 10.8.18 – 22.12.18
- Mein Betrieb im Internet – verpassen Sie nicht den Anschluss, 11.8.18
- Geprüfter Kaufmännischer Fachwirt (HwO), Di/Mi/Sa 25.9.18 – 8.2.20
- Geprüfter Betriebswirt nach der HwO Mo – Fr 5.11.18 – 30.4.19

Schweißtechnik
- Vorbereitung auf die Schweißerprüfung nach DIN EN 287, DIN EN ISO 9606 im E-, Gas, MAG-, MIG- und WIG-Schweißen – Einstieg jederzeit möglich
- Internationaler Schweißfachmann (IWS) Mo – Fr 3.9.18 – 1.11.18

Ungetrübte Konjunktur-Stimmung

Handwerkskammer Dresden stellt Ergebnisse der Frühjahrskonjunkturanalyse vor

Andreas Brzezinski und Jörg Dittrich, Hauptgeschäftsführer und Präsident der Handwerkskammer Dresden (v. l.), präsentierten die Ergebnisse der Konjunkturanalyse Foto: HWK Dresden

Als ungetrübt lässt sich weiterhin die konjunkturelle Stimmung im ostsächsischen Handwerk bezeichnen: Der Geschäftsklimaindex erreichte in der aktuellen Frühjahrskonjunkturanalyse der Handwerkskammer Dresden 140 Punkte. Dies entspricht sehr wahrscheinlich einem neuen Höchstwert. Da das Handwerk deutschlandweit seinen Index angepasst hat, um eine bessere Vergleichbarkeit mit dem der IHKs zu ermöglichen, ist ein Vergleich mit den Vorjahren jedoch schwierig.

„Es ist höchst erfreulich, dass die konjunkturelle Entwicklung weiterhin so positiv verläuft. Wir müssen aber auch klar sagen: Die Politik hat kaum etwas dazu beigetragen", unterstreicht Andreas Brzezinski, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Dresden, und mahnt an: „Wir erwarten von der Politik, dass sie endlich wieder im Sinne kleinerer und mittlerer Betriebe aktiv wird und Vorhaben zur Entlastung und Förderung der Unternehmen angeht."

Die Ergebnisse im Überblick

Erstmals im Frühjahr schätzten fast zwei Drittel der befragten Betriebe ihre gegenwärtige Geschäftslage als gut ein. Für die nächsten Monate erwarten 29 Prozent, dass sich ihre künftige Geschäftslage verbessert. Fast 70 Prozent haben gleichbleibende Geschäftserwartungen. Die Zahl der Beschäftigten im ostsächsischen Handwerk blieb 2017 im Wesentlichen konstant. Im ersten Quartal 2018 sank die Zahl der Beschäftigten jedoch mehr als im Vorjahr. Es gibt deutliche Anzeichen, dass dies eher ungewollt geschieht. Viele Betriebe kämpfen mit Abwerbungen, aber auch dass sich Mitarbeiter beruflich verändern wollen. Begründet liegt die positive Stimmung, aber auch der steigende Fachkräftebedarf u. a. in der Auslastung der befragten Betriebe. Mit 85 Prozent erreichte die Durchschnittsauslastung einen neuen Frühjahrshöchstwert. Die Auftragsreichweiten stiegen um zwei Wochen im Vergleich zum Vorjahr auf durchschnittlich über elf Wochen. Die Auftragserwartungen an das nächste Quartal sind in einigen Branchen bedeutend höher als zurzeit. 97 Prozent der Befragten rechnen mit gleichen oder steigenden Aufträgen. Auch die Umsatzentwicklung erweist sich als positiv. Die Preissituation bleibt angespannt: Genau wie im Frühjahr 2017 waren 65 Prozent der Befragten von Preiserhöhungen im Einkauf betroffen. 37 Prozent reagierten darauf mit eigenen Preissteigerungen im Verkauf.

Die kompletten Ergebnisse finden Sie auf www.hwk-dresden.de/konjunktur

Handwerkskammer Dresden
Am Lagerplatz 8 | 01099 Dresden
Telefon: 0351 4640-30 | Fax: 0351 4719188
E-Mail: info@hwk-dresden.de | www.hwk-dresden.de

Synergien nutzen: Messe „Denkmal“

Sie sind Handwerker im Bereich Denkmalpflege, Restaurierung oder Altbausanierung? Dann ist die Messe „Denkmal“ vom 8. bis 10. November in Leipzig genau das Richtige.
Als Handwerksunternehmen haben Sie die Möglichkeit, sich auf dem sächsischen Firmengemeinschaftsstand zu präsentieren. Über eine Beteiligungsgebühr in Höhe von 3.055 Euro sichern Sie sich auf diesem ein neun Quadratmeter großes Areal. Damit haben Sie zugleich die Möglichkeit, die Infrastruktur des Standes zu nutzen sowie von einer professionellen Pressearbeit zu profitieren.
Auch an der Internationalen Kooperationsbörse „Contact – Denkmal 2018“, die am 9. November auf dem Messegelände stattfindet, können Sie kostenfrei teilnehmen. Eine wunderbare Gelegenheit, um deutschland- und europaweite Geschäftskontakte zu knüpfen.
Die Sächsische Aufbaubank (SAB) fördert die Beteiligung an der Messe mit 4.000 Euro. Füllen Sie dafür vor Messeanmeldung den SAB-Förderantrag aus und nehmen Sie erst nach Bestätigung die Messeanmeldung vor.

Interessierte Unternehmen melden sich bis 31. August bei: Ulrike Brömel, Tel. 0351 4640-937, E-Mail: ulrike.broemel@hwk-dresden.de

Förderverfahren vereinfacht

Eine neue überarbeitete sächsische Mittelstandsrichtlinie ist in Kraft getreten. Wesentliche Änderungen sind die explizite Aufnahme von Beratungen zu Digitalisie-rungsvorhaben in kleinen und mittelständischen Unternehmen sowie zur Personalentwicklung und Fachkräftesicherung. Auch die Erstellung einer Wissensbilanz kann nunmehr mit Unterstützung eines externen Beraters erfolgen. Im Programm Markteinführung innovativer Produkte wurde der Innovationsbegriff um nichttechnische Innovationen erweitert sowie die Förderquote für junge Unternehmen und Start-ups von 50 auf 75 Prozent erhöht. Auch die Förderquote für Digitalisierungsprojekte und Informationsschutz steigt von 40 auf 50 Prozent.

Ansprechpartner bei der Handwerkskammer Dresden: Claudia Rommel, Tel. 0351 4640-935, E-Mail: claudia.rommel@hwk-dresden.de

Schau rein: Betrieb aus Pirna geehrt

Bereits zum zwölften Mal fand „Schau rein! – Die Woche der offenen Unternehmen Sachsen“ in diesem Jahr statt. Und Sachsens größte Initiative zur Berufsorientierung stößt weiterhin auf enormes Interesse. 1.638 Unternehmen machten mit und boten 37.800 Teilnehmerplätze. Das sind 15 Prozent mehr Betriebe und 21 Prozent mehr Plätze als 2017. 12.648 Schüler (+33 Prozent) nahmen teil und nutzten durchschnittlich zwei Angebote.
Unter den teilnehmenden Betrie-ben werden zwölf Unternehmen von den Schau-Rein-Schirmherren ausgezeichnet, die sich im Rahmen der Aktionswoche mit besonderem Engagement hervorgetan hat. Unter ihnen findet sich die Heinrich Schmid GmbH & Co. KG aus Pirna als Vertreter des ostsächsischen Handwerks.
Schon vormerken: 2019 findet „Schau rein“ vom 11. bis 16. März statt. www.schau-rein-sachsen.de

Vorbereitungskurse Meister

Ausbildung der Ausbilder Teil IV: Mo – Fr 6.8.18 – 23.8.18; Mo/Mi 6.8.18 – 24.10.18; Fr/Sa 7.9.18 – 1.12.18
Betriebswirtschaft Teil III: Mo – Fr 6.8.18 – 10.10.18.; Fr/Sa 10.8.18 – 27.4.19; Mo/Mi 3.9.18 – 3.7.19
Dachdecker Teil II: Mo – Fr 3.9.18 –18.1.19; Fr/Sa 11.1.19 – 8.2.20
Damen- und Herrenmaßschneider Teile II/I: Fr/Sa 14.6.19 – 17.10.20
Elektrotechniker Teile II/I: Mo – Fr 6.8.18 – 21.3.19; Fr/Sa 29.11.19– 23.10.21
Fahrzeuglackierer Teile II/I: Fr/Sa: 2.11.18 – 28.2.20; Mo – Fr 25.2.19 – 12.7.19
Feinwerkmech. Teile II/I: Fr/Sa 19.10.18 – 8.2.20
Gerüstbauer Teile II/I: Mo – Fr 15.10.18 – 22.3.19; Fr/Sa 9.11.18 – 29.2.20
Gold- und Silberschm. II: Fr/Sa 15.2.19 – 27.9.19
Informationstech. II/I: Fr/Sa 29.11.19 – 18.6.21
Installateur- und Heizungsbauer Teil II: Mo – Fr 11.3.19 – 9.9.19
Kosmetiker Teile II/I: Mo/Sa 4.2.19 – 28.3.20
Landmaschinenmechaniker Teile II/I: Fr/Sa 21.9.18 – 20.5.19
Maler/Lackierer Teile II/I: Mo – Fr 17.9.18 – 7.6.19; Mo/Sa 14.1.19 – 19.12.20
Maurer und Betonbauer Teile II/I: Mo – Fr 22.10.18 – 22.3.19; Fr/Sa 8.2.19 – 27.6.20
Metallbauer Teil II: Mo – Fr 17.9.18 – 23.1.19; Fr/Sa 19.10.18 – 4.1.20
Ofenbauer Teile II/I: Fr/Sa 1.2.19 – 30.5.20; Mo – Fr 4.2.19 – 12.7.19
Raumausstatter Teile II/I: Mo – Fr 4.3.19– 5.7.19
Schilder- und Lichtreklamehersteller Teile II/I: Fr/Sa 5.4.19 – 20.6.20
Tischler Teile II/I: Mo – Fr 5.11.18 – 26.4.19; Mi/Sa 8.1.20 – 15.5.21
Uhrmacher Teile II/I: Mo – Sa 18.2.19 – 10.2.20
Zahntechniker: Teil II – TZ: Fr/Sa 17.8.18 – 6.7.19; Teile II/I – VZ: Di – Sa 15.8.18 – 6.7.19
Zimmerer Teile II/I: Mo – Fr 11.9.18 – 6.6.19

Informationen: Bildungszentrum Handwerk, Am Lagerplatz 8, 01099 Dresden; Tel. 0351 8087-50; info@hwk-dresden.de

▶ Das Sportfest der Kreishandwerkerschaft am 22. April 2018

Ein Tag zum Genießen

Bei blauem Himmel uns strahlenden Sonnenschein waren am 22.042018 wieder alle Innungshandwerker und -handwerkerinnen nebst Familien eingeladen, gemeinsamen einen sportlichen Tag zu verleben. 50 motivierte Sportler ließen es sich nicht nehmen und startet bereits 9:30 Uhr von Rathewalde aus zu einer kleinen Wanderung Richtung Lohmen. Über die Hohburkersdorfer Höhe, auf deren Aussichtspunkt alle den einmaligen Rundblick in die Sächsische Schweiz sowie Richtung Lausitz genossen, führte der Weg über Hohburkersdorf, die angrenzenden Felder und den Lohmener Forst zur Bogenschießanlage in Oberlohmen. Selbstverständlich war zwischendurch für ein reichhaltiges Picknick, frische Getränke und sogar ein kleines Probetraining mit dem Bogen gesorgt, so dass die Wandergruppe motiviert und gestärkt das Ziel erreichte. Pünktlich um zwölf fanden sich auch die zahlreichen weiteren Sportler ein, so dass die Gruppe der Sportbegeisterten rasch auf über 150 Teilnehmer anwuchs.

Nach der feierlichen Eröffnung des Sportfestes durch den Vorsitzenden des Versorgungswerkes Matthias Fröde und Kreishandwerksmeister Gunter Arnold galt es sich jedoch erst einmal am reichhaltigen Büffett zu stärken um am Mittagstisch erste Wettkampfstrategien auszutauschen. Pünktlich 13:00 Uhr folgte dann der offizielle Startschuss der Wettkämpfe mit der Einweisung ins Bogenschießen sowie der Einteilung der Wettkampfgruppen. Nun galt es an 6 Stationen in den Disziplinen Handballzielwerfen, Torwandschießen, Bogenschießen in- und outdoor, Kugelstoßen und Dart die besten Sportler, Sportlerinnen und Innung zu ermitteln. In 6 Gruppen wurde an allen Stationen hart gekämpft und stets bestmöglich gezielt. Für ausreichend Getränke und auch Speisen war während des gesamten Wettkampfes genauso gesorgt wie für reichlich Sonnenschein und warme Frühlingstemperaturen, so dass alle bis zum Schluss durchhielten und ihr Bestes geben konnten. Nach Abschluss der Wettkämpfe waren somit auch überall nur zufriedene und glückliche Gesichter zu sehen, die gespannt auf die Auswertung warteten.

Unter viel Applaus und Anerkennung nahmen die Geehrten freudestrahlend Ihre Siegerpokale und vor allem den anschließenden Konfettiregen entgegen. Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle vor allem unseren Sponsoren Signal-Iduna, IKK classic, der Volksbank sowie dem Versorgungswerk der Kreishandwerkerschaft Südsachsen, die mit Ihrer Unterstützung die wundervolle Ausgestaltung des Tages erst möglich gemacht haben. Des Weiteren gilt ein besonders großes Dankeschön dem Team vom Landhaus Nicolai für die hervorragende Bewirtung sowie die Ausgestaltung und Organisation von Picknick und Sportfest. Bereits heute freuen wir uns auf unser Sportfest im kommenden Jahr, für das sich alle bereits den 28. April 2019 vormerken sollten.

Abschlusstabelle

Folgende Sieger/Innen konnten nach intensiver Auswertung und Punktvergabe gekürt werden_

Kinder weiblich, bis 14 Jahre
1. Platz Jette Donat (130)
2. Platz Emma Koch (122)
3. Platz Luisa Sabotta (105)

Kinder männlich bis 14 Jahre
1. Platz Luca Cedric Schmidt (186)
2. Platz Johannes Jonas Kaiser (142)
3. Platz Erwin Schmelzer (118)

Frauen
1. Platz Steffi Leipner (166)
2. Platz Jaqueline Donat (153)
3. Platz Luisa Kaulfuß (153)

Herren
1. Platz Tino Gottschlich (194)
2. Platz Frank Kohlmeyer (180)
3. Platz Klemens Franke (179)

Innungspokal
1. Platz Ofensetzer- und Fliesenleger-Innung Sächsische Schweiz (180)
2. Platz Signal Iduna (158)
3. Kreishandwerkerschaft Südsachsen (124)

Die Bogenschützen voll in Aktion (links)

Ebenfalls sehr beliebt: das Torwandschießen (lechts)

Auf Schuster Rappen: die Wandergruppe (links)

Die glücklichen Sieger auf dem Podest (rechts)

▶ Herzlichen Glückwunsch an alle Gewählten

Innungswahlen im Frühjahr 2018

Sowohl die Tischlerinnung Sächsische Schweiz-Osterzgebirge als auch Schneidwerkzeug-Mechaniker und Messerschmiedeinnung Dresden sowie die Ofen- und Luftheizungsbauer-,Fliesen-, Platten- und Mosaikleger-Innung Sächsische Schweiz haben jeweils in den Innungsversammlungen im Frühjahr Ihre Ehrenämter neu vergeben.

Die Vorstände wurden jeweils einstimmig gewählt und setzen sich für die kommende Amtszeit jeweils wie folgt zusammen:

Tischlerinnung Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Obermeister	Gerd Grunert
1. Stellvertreter:	Uwe Baumgart
2. Stellvertreter:	Christian Wagner
Vorstandsmitglieder:	Frank Fiedler, Matthias Haubold, Veit Schmelter, Peter Aulhorn, Heiko Gasiorek
Kassen- und Rechnungsprüfungsausschuss:	Karsten Gerlach, Benno Ihmann
GPA-Arbeitgebervertreter:	Matthias Haubold, Uwe Baumgart, Jens Füssel, Armin Gasiorek, Veit Schmelter
Lehrlingswart	Frank Fiedler
Vertreter zur KHS und LIV	Gerd Grunert

Schneidwerkzeug-Mechaniker und Messerschmiedeinnung Dresden

Obermeister	Stefan Stange
1. Stellvertreter:	Ingo Mager
Vorstandsmitglieder:	Sven Große, Sven Reißig, Maik Zenker, Uwe Köhler
Kassen- und Rechnungsprüfungsausschuss:	Jens Adam, Hartmut Schuster
Vertreter zur KHS	Stefan Stange
Stellvertreter	Maik Zenker

Ofen- und Luftheizungsbauer-,Fliesen-, Platten- und Mosaikleger-Innung Sächsische Schweiz

Obermeister	Frank Kohlmeyer
1. Stellvertreter:	Mario Haufe
2. Stellvertreter:	Jörg Nescheida
Kassen- und Rechnungsprüfungsausschuss:	Holger Busch und Uwe Kretzschmar
Vertreter zur Kreishandwerkerschaft:	Frank Kohlmeyer

Alle gewählten Ehrenamtsträger erklären die Annahme Ihrer Wahl. Wir wünschen allen Amtsinhabern viel Erfolg für die neue Amtszeit und ein gutes Miteinander!

Vorstand Tischler: obere Reihe v. links - Karsten Gerlach, Veit Schmelter, Heiko Gasiorek, Uwe Baumgart, untere Reiche v. links - Peter Aulhorn, Gerd Grunert, Matthias Haubold und Frank Fiedler (linkes Bild)

Vorstand Schneidwerkzeugmechaniker: Die anwesenden Vorstandsmitglieder Olaf Lauke (links mit Blumenstrauß) hat den Vorstand verlassen, Uwe Köhler (Mitte mit Blumenstrauß) ist neu im Vorstand (rechtes Bild)

Digitalisierung ist eine **Chance** und gleichzeitig ein **Risiko** für Ihr Unternehmen.

Risiko von Cyber-Kriminalität steigt stetig an

SIGNAL IDUNA bringt den digitalen Schutzschild

Mittlerweile haben viele Handwerksbetriebe die Digitalisierung fest in ihrer Geschäftsstrategie verankert. Damit machen sie sich greifbarer gegenüber Cyber-Kriminalität, beispielsweise durch Datendiebstahl, Datenverlust oder Sabotage. Der neue digitale Schutzschild der SIGNAL IDUNA schließt hier eine gefährliche Deckungslücke.

In Deutschland ist bislang jeder zweite Betrieb bereits Opfer von Cyber-Kriminalität geworden. Die geschätzten wirtschaftlichen Schäden belaufen sich auf bis zu 50 Milliarden Euro.

Mit der zum 25. Mai in Kraft getretenen DSGVO gelten strengere Regeln, was die Meldung von Datenpannen angeht. Werden beispielsweise personenbezogene Daten gestohlen, hat der Betrieb 72 Stunden Zeit, den Vorfall der zuständigen Datenschutzbehörde zu melden. Wer so etwas auf die leichte Schulter nimmt, muss mit hohen Bußgeldern rechnen.

Die SIGNAL IDUNA trägt diesem Umstand Rechnung und bringt jetzt den digitalen Schutzschild für Gewerbekunden auf den Markt. Er umfasst drei „Verteidigungslinien“: Vorkehrungen zur IT-Sicherheit, Präventionsmaßnahmen sowie einen leistungsstarken Cyber-Versicherungsschutz. Versichert sind Vermögensschäden aufgrund einer Informationssicherheitsverletzung wie Datendiebstahl, -manipulation oder Cyberspionage.

Die SIGNAL IDUNA arbeitet mit der Perseus Technologie GmbH, Berlin, zusammen. Neben der Schadenhilfe bietet Perseus mit ihrem Cyber Security Club (CSC) Firmeninhabern und jedem Mitarbeiter Unterstützung und Fortbildung, um selbst zur Cyber-Sicherheit beitragen zu können.

PERSEUS CYBER SECURITY CLUB
Beugt Cyber-Attacken vor.

- ✓ IT-Sicherheitstraining
- ✓ Technische Hilfsmittel
- ✓ Hilfe für den Notfall

Neugierig? Schauen Sie für weiterführende Informationen einfach unter **www.digitaler-schutzschild.de** oder sprechen mit Ihrem persönlichen SIGNAL IDUNA Fachberater.

Rene Uhlig
01097 Dresden
Telefon: 0351-808020
Mobil: 0172-3507979

Birgit Bohata
01796 Pirna
Telefon: 03501-527533
Mobil: 0173-5627588

Ulf Dietze
01796 Pirna
Telefon: 03501-5994475
Mobil: 0172-7902033

Manuela Lachmann
01705 Freital
Telefon: 0351-4068231
Mobil: 0170-9578447

Marko Löschner
01326 Dresden
Telefon: 0351-4173537
Mobil: 0172-9388214

Mike Neidert
01796 Pirna
Telefon: 03501-5065340
Mobil: 0171-6063620

Joachim Pech
01855 Sebnitz
Telefon: 035971-55937
Mobil: 0172-6723657

Ines Reichelt
01796 Pirna
Telefon: 03501-470221
Mobil: 0172-3773688

Viola Schmidt
01796 Pirna
Telefon: 03501-523184
Mobil: 0175-5538432

VERSORGUNGS WERK Eine Selbsthilfeeinrichtung des Handwerks **und** **SIGNAL IDUNA** **- zwei starke Partner!**

▶ 2. Quartal 2018

Die besten Wünsche

Geburtstage

75. Geburtstag

Metallinnung Sächsische Schweiz
Wolfram Löser, Schöna

65. Geburtstag

Elektroinnung Sächsische Schweiz
Frieder Ender, Pirna
Gert Boden, Pirna
Bauinnung Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Roland Richter, Altenberg
Elektroinnung Weißeritzkreis
Gerold Göhler, Malter

60. Geburtstag

Bauinnung Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Reiner Leipner, Müglitztal
Elektroinnung Weißeritzkreis
Frank Schütz, Dippoldiswalde
Harald Fischer, Freital
Metallinnung Sächsische Schweiz
Frank Göbel, Glashütte
Holger Jacob, Pfaffendorf

50. Geburtstag

Sanitär-Heizung-Klima Innung Dippoldiswalde
Matthias Zentsch, Reinholdshain
Holm Paul, Obercarsdorf
Tischlerinnung Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Tino Gottschlich, Pirna
Dirk Gröschel, Pirna

▶ Sanitär-Heizung-Klima-Innung Sächsische Schweiz

„Wieder ein echter Fünfziger“

Am 01. Juni 2018 beging diesen Ehrentag Dirk Gröschel! Im Auftrag des Obermeisters Béla Fritzsche und der gesamten SHK-Innung gratulierten Altmeister Dietmar Gröschel und Ehrenmitglied Dieter Rümmler. Sie überreichten eine Urkunde und ein Geschenk der Innung und wünschten dem Jubilar alles erdenklich Gute, vor allem Gesundheit und ein weiteres Gedeihen des Handwerksbetriebs, den Dirk Gröschel mit seinem Bruder Frank Gröschel in 2. Generation erfolgreich fortführt. Der Geehrte bedankte sich für die guten Wünsche und das Geschenk. Ein gemütliches Gespräch mit den Innungsmitgliedern und Geschäftspartnern rundete die kleine Feier ab. Für die erwiesene Gastfreundschaft sagen die Gratulanten „Herzlichen Dank“! Dieter Rümmler

▶ Sanitär-Heizung-Klima-Innung Sächsische Schweiz

Glückwunsch zum 60. Geburtstag

Am 11. Mai 2018 beging diesen Ehrentag unser Innungsmitglied Michael Hohlfeld. Im Namen der Innung gratulierte Ehrenmitglied Dieter Rümmler im Auftrag des Innungsobermeisters Béla Fritzsche und der gesamten Innung mit einer Ehrenurkunde und einem Präsent. Herr Mühle, Geschäftsführer der ELG Pirna eG war zu der Ehrung ebenfalls präsent und gratulierte im Namen dieses Unternehmens. Für die nette Bewirtung während eines kleinen Schwätzchens sagen die Gratulanten herzlichen Dank! Dieter Rümmler

Firmenjubiläum

75 Jahre

Friseurinnung Südsachsen
Friseursalon Lorenz, Rabenau

70 Jahre

Tischlerinnung Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Johannes & Robert Berger, Karsdorf

65 Jahre

Tischlerinnung Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Tischlerei Aulhorn & Sohn, Schmiedeberg

40 Jahre

Elektroinnung Sächsische Schweiz
Elektro-Fröde, Dorf Wehlen

25 Jahre

Elektroinnung Sächsische Schweiz
Elektro Lemke, Dürrröhrsdorf

Herzlich willkommen!

Wir begrüßen folgendenBetriebe als neue Mitglieder in den Innungen der Kreishandwerkerschaft Südsachsen:

Elektroinnung Sächsische Schweiz

- Elektroanlagen Thomas Ehrhardt, Pirna
- Elektrotechnik Erik Kaulfuß, Dorf Wehlen
- Elektro & Service Karsten Richter, Bahretal
- Elektro Raschke, Struppen

Tischlerinnung Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

- Max Schreiber Bau- und Möbeltischlerei Inh. Kathrin Jäkel, Dohna

ZWISCHENRUF

Abkürzungen …

… sind fast immer ein notwendiges Übel. Heute will ich Ihnen unser „Betriebliches Gesundheitsmanagment“, kurz als BGM abgekürzt, empfehlen. Diese drei Buchstaben stehen für ein IKK-Programm, was Ihnen als Unternehmer helfen kann, die gesundheitlichen Ressourcen der Beschäftigten Ihrer Firma besser zu schützen. Gerade erst hat eine aktuelle Analyse der Gesundheitsdaten des sächsischen Handwerks ergeben, dass die Arbeitsunfähigkeitstage im Vergleich zum Vorjahr gestiegen sind. Hier kann unser „BGM“ gut ansetzen.

Das Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) umfasst alle gemeinsamen Maßnahmen von Arbeitgebern und Arbeitnehmern zur Verbesserung von Gesundheit und Wohlbefinden am Arbeitsplatz. Denn gesunde Mitarbeiter sind unabdingbar für den wirtschaftlichen Erfolg Ihres Unternehmens.

Dabei beinhaltet BGM sowohl verhaltens- als auch verhältnisorientierte Maßnahmen. Gemeinsam mit der IKK classic werden Lösungen gefunden, um die Gesundheit der Mitarbeiter mit oft einfachen aber wirkungsvollen Mitteln zu fördern. Und das sind nur einige Vorteile für Ihr Unternehmen:

- Verbesserung der gesundheitlichen Bedingungen im Unternehmen
- Verringerung von (Arbeits-)Belastungen
- Verbesserung der Leistungsfähigkeit der Mitarbeiter
- Verbesserte Motivation und Zufriedenheit
- Erhöhung der Arbeitszufriedenheit und Verbesserung des Betriebsklimas

Ihr Engagement wird dazu noch mit einem Bonus für Sie und Ihre Mitarbeiter belohnt. Wenn Sie Interesse an einem solchen Programm haben, kontaktieren Sie uns doch bitte ganz einfach. Unsere Gesundheitsmanager freuen sich darauf.

Und ein letzter Hinweis noch: Die Azubisuche hat sicher schon längst begonnen. Gern können Sie auch in diesem Jahr die Ausbildungsbörse der IKK classic nutzen. Sie ist für Ihr Unternehmen eine attraktive Möglichkeit, freie Ausbildungsplätze kostenlos und zeitlich unbefristet zu inserieren. Bereits jetzt nutzen viele zukünftige Berufsstarter die Datenbank der IKK-Azubibörse, um gezielt in ihrer Region nach einer Lehrstelle zu suchen. Klicken Sie doch einfach mal rein: www.ikk-classic.de/azubisuche.

Herzlichst.

Bernd Amann

Regionalgeschäftsführer Dresden

IKK-GESUNDHEITSBERICHT 2017:
HANDWERK IN SACHSEN

Krankenstand leicht angestiegen

Der Krankenstand der im sächsischen Handwerk Beschäftigten stieg 2017 im Vergleich zum Vorjahr um 0,2 Prozentpunkte auf 5,3 Prozent. Das ergab die aktuelle Analyse der Arbeitsunfähigkeitsdaten von rund 90.000 im sächsischen Handwerk beschäftigen Versicherten der IKK classic.

Im gesamten Kalenderjahr war statistisch gesehen jeder sächsische Handwerker 19,3 Tage krankgeschrieben (2016: 18,7 Tage). Insgesamt entfielen auf jeden Beschäftigten 1,4 Krankheitsfälle. Damit waren die sächsischen Handwerker nicht häufiger krank als 2016. Der Anteil an Beschäftigten ohne eine einzige Krankschreibung im gesamten Jahr erhöhte sich sogar um 0,3 Prozentpunkte auf 41,1 Prozent. Jedoch stieg die Dauer der Erkrankung je Fall um fast einen Tag an. Die durchschnittliche Falldauer erhöhte sich von 13,4 auf 14,1 Tage. Eine Ursache hierfür ist die Zunahme von Langzeiterkrankungen. 5,7 Prozent aller Krankheitsfälle waren Langzeiterkrankungen (2016: 5,3 Prozent). Sie verursachten im vergangenen Jahr 46,2 Prozent aller krankheitsbedingten Ausfalltage (2016: 45 Prozent).

Mit 27,9 Prozent führten im sächsischen Handwerk die Muskel-Skeletterkrankungen zu den meisten Fehltagen (2016: 27,4 Prozent), gefolgt von Verletzungen und Vergiftungen (2017: 15,3 Prozent; 2016: 15,8 Prozent) und Krankheiten das Atmungssystems (2017: 13,6 Prozent; 2016: 13,8 Prozent). Psychische Erkrankungen verursachten neun Prozent aller Fehltage (2016: 8,1 Prozent).

„Vor dem Hintergrund älter werdender Belegschaften und der sukzessiven Anhebung des Renteneintrittsalters auf 67, gewinnen Gesundheit und Leistungsfähigkeit der Beschäftigten immer mehr an Bedeutung“, betont Sven Hutt, Landesgeschäftsführer der IKK classic in Sachsen. Der demografische Wandel sei auch in der Altersstruktur im Handwerk spürbar. So stieg das Durchschnittsalter der bei der IKK classic versicherten, sächsischen Beschäftigten im Handwerk allein in den letzten fünf Jahre von 42 auf 44. „Dieser Trend ist über alle Branchen und Berufsgruppen hinweg zu beobachten“, stellt Sven Hutt fest. „Man kann mit einem gesundheitsfördernden und altersgerechten Betriebsmanagement der demografischen Entwicklung aber durchaus etwas entgegensetzen. Je früher ein Unternehmen damit beginnt, die Ressourcen seiner Beschäftigen zu schützen und zu fördern, desto besser wird es in Zukunft aufgestellt sein.“

Unterstützung bei der Einführung eines betrieblichen Gesundheitsmanagement finden Unternehmen bei der IKK classic. Mehr Informationen unter www.ikk-classic.de/bgm.

IKK-AZUBIBÖRSE

Kostenfrei Ausbildungsplätze und Praktika bewerben

Die Ausbildungsbörse der IKK classic ist für Unternehmen eine attraktive Möglichkeit, freie Ausbildungsplätze kostenlos und zeitlich unbefristet zu inserieren. Bereits jetzt nutzen viele zukünftige Berufsstarter die Datenbank der IKK-Azubibörse, um gezielt in ihrer Region nach einer Lehrstelle zu suchen. Die freie Lehrstelle kann einfach und unkompliziert eingestellt werden. Im Arbeitgeberbereich melden sich die Unternehmen an. Sie erhalten dann eine E-Mail mit einem Bestätigungslink, mit dem die Anmeldung abgeschlossen wird. Jetzt können die Unternehmensdaten eingegeben werden. Welche Informationen veröffentlicht werden und wie ausführlich die Stellenbeschreibung sein soll, entscheidet das Unternehmen selbst. Alle eingestellten Inserate können im Arbeitgeberbereich jederzeit bearbeitet, gelöscht oder deaktiviert werden.

Unternehmen können in dem Portal auch selbst nach einem passenden Azubi suchen. Jugendliche haben in der Börse die Möglichkeit, sich in einem eigenen Profil mit ihren Ausbildungswünschen und beruflichen Interessen vorzustellen. Ergänzend werden Lebenslauf und Zeugnisse hochgeladen. Arbeitgeber können nach Interessen und Ausbildungsvoraussetzungen im Bewerberpool gezielt nach potentiellem Berufsnachwuchs suchen und ein verkürztes Bewerberprofil einsehen. Bei Interesse sendet der Arbeitgeber dem Jugendlichen eine E-Mail mit Bitte um Freischaltung des ausführlichen Profils zur Kontaktaufnahme.

Alle Informationen zur IKK-Azubibörse gibt es unter www.ikk-classic.de/azubisuche.

ENTSENDUNG VON ARBEITNEHMERN INS AUSLAND

Digitalisierung der A1-Bescheinigung

Entsenden Firmen einen ihrer Arbeitnehmer vorübergehend ins Ausland, gilt die A1-Bescheinigung im EU-Ausland und anderen Abkommensstaaten als Nachweis darüber, dass für den Arbeitnehmer in Deutschland ein Sozialversicherungsschutz besteht. Der Arbeitnehmer muss sich dann nicht bei der Sozialversicherung des ausländischen Staates anmelden.

Bisher wurden A1-Bescheinigungen von den Arbeitgebern in Papierform angefordert und ebenso von den zuständigen Stellen (Krankenkassen, Rentenversicherung oder berufsständischen Versorgungseinrichtungen) versandt. Seit Januar 2018 wird das Verfahren schrittweise digitalisiert.

Ab dem 1. Januar 2018 können Arbeitgeber die A1-Bescheinigung elektronisch beantragen. Dafür ist ein systemgeprüftes Entgeltabrechnungsprogramm oder eine systemuntersuchte Ausfüllhilfe nötig. Das Antragsverfahren in Papierform ist weiterhin zulässig. Ab dem 1. Juli 2018 erfolgen die Rückmeldungen der zuständigen Stellen in digitaler Form, wenn auch der Antrag elektronisch gestellt worden ist. Von den Entgeltabrechnungsprogrammen werden die Daten in ein druckbares PDF-Dokument umgewandelt. Das Antragsverfahren und die Rückmeldung in Papierform sind weiter möglich. Ab dem 1. Januar 2019 ist das elektronische Verfahren dann verpflichtend von alle Beteiligten anzuwenden. A1-Bescheiningung sind dann grundsätzlich elektronisch zu beantragen.

Bei Fragen wenden Sie sich an die kostenfreie Firmenkundenhotline der IKK classic unter 0800 045 5400.

SERVICEATLAS KRANKENKASSEN 2018

IKK classic mit Note „Sehr gut“ ausgezeichnet

Zum achten Mal untersuchte ServiceValue die Kundenzufriedenheit gesetzlich Versicherter im Rahmen des „ServiceAtlas Krankenkassen 2018“.

Untersucht wurden die 32 größten Krankenkassen, die anhand von 3.463 Kundenurteilen bewertet wurden. Dabei wurden über 30 spezifische Merkmale und verschiedene Leistungskategorien bewertet. Die IKK classic hat im Gesamturteil des aktuellen ServiceAtlas 2018 mit der Note „Sehr gut“ abgeschlossen und damit auch in diesem Jahr wieder einen TOP-Ten-Platz erreicht.

In den Einzelkategorien Preis-Leistung, Bonusprogramm, Leistungserweiterungen, Kundenservice und individuelle Gesundheitsförderung erreichte die IKK classic das Prädikat „Sehr gut“. Im Bereich Wahltarife ging die IKK classic sogar als Testsieger hervor.

Gibt es eine Krankenkasse, bei der meine Familie die Nr. 1 ist?

Jetzt wechseln!

Die IKK classic mit ihren individuellen Leistungen für die ganze Familie.

Weitere Informationen unter unserer kostenlosen IKK-Servicehotline: 0800 455 1111.
Oder auf www.ikk-classic.de/familie

IKK classic
Unser Handwerk. Ihre Gesundheit.